

Pressevorschau Dezember 2019

Berlin, 29. November 2019 – Zum Ende des Wissenschaftsjahres können wir uns noch auf eine besondere Premiere freuen: Beim KI-Camp, der ersten interdisziplinären Forschungs-Convention für den KI-Nachwuchs, treffen junge Forschungstalente unter 30 auf namhafte KI-Expertinnen und -Experten. Ein angeregter Austausch und spannende Impulse für die weitere Entwicklung der KI-Forschung sind vorprogrammiert!

3., 5., 10. und 11. Dezember: Tour-Endspurt der KI Science Filme – Aalen | Darmstadt | Münster | Bielefeld

Die Finalistenfilme des KI Science Film Festivals, die seit September in verschiedenen Städten Deutschlands unterwegs sind, steuern nun die letzten Tour-Stops im Wissenschaftsjahr an. Mit ihren spannenden Visionen von möglichen KI-Zukünften sorgen diese Filme sicherlich auch diesmal wieder für reichlich Diskussionsstoff zwischen Publikum und Filmschaffenden sowie KI-Expertinnen und -Experten.

5. Dezember: KI-Camp für junge Forschungstalente – Berlin

Spannende Workshops, Fishbowl-Diskussionen und Vorträge mit renommierten KI-Expertinnen und -Experten erwarten junge KI-Forschende unter 30 beim KI-Camp in der Factory am Görlitzer Park. Die erste interdisziplinäre Convention für den KI-Nachwuchs, ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI), wird von Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Leiterin der Abteilung „Forschung für Digitalisierung und Innovationen“ im BMBF eröffnet. Anschließend diskutiert der Parlamentarische Staatssekretär des BMBF Thomas Rachel unter anderem mit Prof. Dr. Jana Koehler, Geschäftsführerin des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI). Zum Abschluss eines themen- und arbeitsreichen Veranstaltungstages kürt die GI, als Finale ihres Projekts *#KI50: Künstliche Intelligenz in Deutschland – gestern, heute, morgen*, in einer abendlichen Feier zehn KI-Newcomerinnen und -Newcomer.

6. Dezember: Captcha! Maschinen lernen handeln von Menschen, die nicht verstehen, was sie wissen – Dresden

Anfang Dezember verwandelt sich das Deutsche Hygiene-Museum in einen „Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen“ – und bietet rund 600 Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich mit 80 KI-Expertinnen und -Experten aus Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft austauschen. In zahlreichen Dialogen und Übungen werden die menschliche Existenz und das gesellschaftliche Zusammenleben jeweils in Beziehung zu KI gesetzt. Ganz im Sinne des

Captcha-Tests, mit dem Besucherinnen und Besucher von Websites seit gut 20 Jahren beweisen müssen, dass sie Menschen sind – und keine Bots.

13. Dezember: Siegerehrung des Musikwettbewerbs Beats & Bits – Berlin

Von sphärischen Klängen über treibende Rock-Beats bis hin zu virtuellen Gesängen – das Klangspektrum der 25 Mensch-Maschine-Kompositionen, die beim KI-Musikwettbewerb Beats & Bits, ein Projekt von Wissenschaft im Dialog (WiD), eingereicht wurden, ist höchst abwechslungsreich. Die zwölf besten, von einer Fachjury ausgewählten Beiträge in den Kategorien „Einsteiger“, „Nachwuchstalente“ und „KI-Mozart“, werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Zusätzlich werden auch Publikumspreise vergeben. Wer an der Preisverleihung und der anschließenden Party teilnehmen möchte, kann sich unter musik@w-i-d.de anmelden.

Unter [#ChanceKI](https://www.chanceki.de) lädt das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz zum Mitdiskutieren ein: auf wissenschaftsjahr.de und in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter, Instagram und YouTube.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter: wissenschaftsjahr.de

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz
Oliver Wolff | Anastasia Schmaljuk | Henrik Woch | Jasmin Jovanovic
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Systeme und Anwendungen, die auf künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen, oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander?

Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**